

STÜBEN, P., SPRICK, P., BEHNE, L., ALZIAR, G., COLONNELLI, E., GIUSTO, C., MESSUTAT, J. & TEODOR, L. (2012): The Curculionoidea (Coleoptera) of Cyprus. Results of a collecting journey on Cyprus by members of the CURCULIO Institute in April 2010. – SNUDEBILLER Studies on taxonomy, biology and ecology of Curculionoidea 13 (195): 80-137, CURCULIO-Institute: Mönchengladbach.

RENNER, K. & MESSUTAT, J. (2013): Untersuchungen zur Käferfauna der Umgebung Skwierzyna im westlichen Polen (Wielkopolska) II. – Coleo 14: 1-6.

KRÁTKÝ, J., SPRICK, P., WINKELMANN, H., STEJSKAL, R., TRNKA, F., MESSUTAT, J., TEODOR, L., PRENA, J., PUTZ, M. & BEHNE, L. (2016): The weevil excursion of the Curculio Institute to Southern Slovakia in 2014 (Col., Curculionoidea). – SNUDEBILLER 17 (255): 1-74.

WINKELMANN, H., BAHR, F. & MESSUTAT, J. (2021): First Supplement to the Checklist of the Weevil Fauna (Coleoptera, Curculionoidea) of Lesbos Island, Greece. – Parnassiana Archives 9: 23-39.

Literatur

BOROVEC, R. & KOŠFÁL, M. (2022): Two new weevil species (Curculionidae: Entiminae), *Sciaphobus* (*Neosciaphobus*) *messutati* sp. nov. (Sciaphilini) and *Pelletierellus* *holecovae* sp. nov. (Trachyploeini) from Albania. – Klapalekiana 58: 15-23.

BOROVEC, R., WINKELMANN, H. & BAHR, F. (2021): Some notes on Greek weevil fauna with descriptions of two new species from the genera *Argoptochus* and *Pelletierellus* (Coleoptera: Curculionidae: Entiminae). – Studies and Reports, Taxonomical Series 17 (2): 231-243.

KIPPENBERG, H. (2011): *Cryptocephalus messutati* sp. n. aus der Türkei (Col. Chrysomelidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. (Frankfurt am Main) 36 (1/2): 43-49.

KÖSTLIN, R. (1973): Die Gattung *Apion*. Mit einem Anhang über *Apion*-Funde außerhalb des eigentlichen Beobachtungsgebietes, soweit sie kontrolliert werden konnten. – In: Beiträge zur Insektenfaunistik Südwestdeutschlands.. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 8 (Sonderheft 12): III, 1198.

KÖSTLIN, R. (1985): Die Gattung *Apion* (Coleoptera). Teil II. – In: Beiträge zur Insektenfaunistik Südwestdeutschlands. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 20: 25-140.

RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Verlag Regionalkultur, 944 S.

WINKELMANN, H. & BAHR, F. (2017): Ergebnisse der Juni-Exkursion 2015 in die Umgebung von Athen zur Erforschung der griechischen Rüsselkäfer. Zehnter Beitrag zur Fauna von Griechenland. – Entomologica Austriaca 24: 1-32.

HERBERT WINKELMANN, Berlin

IN MEMORIAM

Prof. Dr. EKKEHARD WACHMANN
(20.12.1937–1.9.2023) zum Gedenken

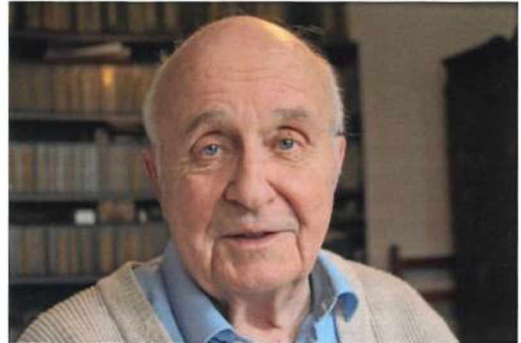


Abb. 1. EKKEHARD WACHMANN am 9. Februar 2023. Foto: M. SCHMITT.

Am 1. September 2023 verstarb nach längerer Krankheit Prof. Dr. EKKEHARD WACHMANN (Abb. 1). Er hinterlässt seine Ehefrau DIETLIND, mit der er 57 Jahre verheiratet war, die beiden Töchter KERSTIN und WIEBKE MARIA mit ihren Familien und einen Sohn, HENDRIK sowie die Enkel JOSHUA, BÉLA, JURI und CARL-LEVI.

Mit diesem Nachruf wollen wir an ihn erinnern und seinen Beitrag zur Biologie, speziell zur Entomologie, und die Breitenwirkung seiner Bücher würdigen.

EKKEHARD WACHMANN wurde am 20.12.1937 in Reinbek bei Hamburg geboren. Sein Vater war Astronom an der Sternwarte Hamburg-Bergedorf. Seine Kindheit und Jugend auf dem Gelände der Sternwarte waren geprägt von den gemeinsamen Erlebnissen mit anderen „Sternwarten-Kindern“, an die er sich stets mit Freude erinnerte. Schon früh erwachte EKKEHARD WACHMANNS Interesse an Tieren – er war ein leidenschaftlicher Beobachter von Vögeln und Insekten, insbesondere Käfern und Wanzen. Seine Eltern förderten seine naturwissenschaftlichen Interessen von Anbeginn, und die räumlichen Gegebenheiten auf dem Sternwarten-Gelände erlaubten ihm, verletzte Vögel aufzunehmen und zu pflegen. Oft blieben diese nach ihrer Genesung bei ihm, was zu sehr persönlichen Beziehungen zwischen ihm und einigen seiner Schützlinge führte, vor allem Eulen und Krähen. Er begegnete seinen Vögeln mit Liebe, aber auch mit wissenschaftlicher Neugier, untersuchte Gewölle und fertigte anatomische Präparate zur Übersicht über den Federbesatz einiger Arten.



Abb. 2. EKKEHARD WACHMANN mit Studierenden bei einem Standortpraktikum in Eschwege 1971. Foto: M. SCHMITT.

Im Jahre 1957 begann EKKEHARD WACHMANN sein Studium (Zoologie, Botanik, Biochemie) zunächst an der Universität Hamburg, anschließend an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Schließlich kehrte er an die Universität Tübingen zurück und fertigte bei VIKTOR SCHWARZ, Professor für Entwicklungsphysiologie, seine Dissertation zum Thema „Untersuchungen zur Entwicklungsphysiologie des Komplexauges der Wachsmotte *Galleria mellonella* L.“ an, mit der er im Jahr 1965 zum *doctor rerum naturalium* promoviert wurde. Mit einigen seiner Kommilitonen schloss EKKEHARD lebenslange Freundschaften; die Freunde führten gemeinsame Exkursionen durch und erlebten so manches zusammen, was maßgeblich zu dem reichen Anekdotenschatz aus der Tübinger Zeit beitrug, den EKKEHARD gern Kollegen und Studierenden erzählte.

Die nächste Station seiner wissenschaftlichen Laufbahn war Freiburg im Breisgau, wo er an der Albert-Ludwigs-Universität eine Assistentenstelle bei KLAUS SANDER erhielt, dem damaligen Lehrstuhlinhaber für das Fach Entwicklungsbiologie. Dort widmete er sich intensiv seinem Spezialgebiet, der Struktur und Entwicklung von Insektenaugen. In Freiburg begegnete EKKEHARD WACHMANN seiner späteren Frau, DIETLIND WALLACHER. Die Hochzeit fand am 30.12.1966 in Saarbrücken statt.

Im Jahr 1967 zog das Paar nach Berlin, wo EKKEHARD WACHMANN eine Stelle als Akademischer Rat an der Freien Universität Berlin antrat. Hier stand ihm nun endlich ein Elektronenmikroskop zur Verfügung, und er widmete sich mit Elan und Erfolg der Aufklärung verschiedener Feinstrukturen bei Arthropoden. Als besonderes spektakuläres Ergebnis dieser Arbeiten sei beispielhaft die 3D-Rekonstruktion der Kleb- oder Kugelhaare bei Fadenkankern der Gattung *Nematostoma* (Opiliones) auf der Grundlage von TEM-Bildern genannt.

Nach seiner Ernennung zum Professor für Zoologie am Zoologischen Institut der Freien Universität Berlin im Jahr 1971 führte EKKEHARD WACHMANN seine Forschungen zur Aufklärung der Ultrastruktur von Arthropodenaugen, deren Funktion, insbesondere in Bezug auf die Hell-Dunkel-Adaptation, und ontogenetischen Entwicklung bei vielen Gruppen fort und erlangte hohes Ansehen als Spezialist auf seinem Fachgebiet.

Prägend für seine wissenschaftliche Entwicklung war ein Forschungsaufenthalt in Arizona im Jahr 1986, den er teilweise auf der renommierten Southwestern Research Station verbrachte.

Neben seiner intensiven Forschungstätigkeit war EKKEHARD WACHMANN die akademische Lehre ein wichtiges Anliegen. Während seiner aktiven Zeit und auch noch nach seiner Pensionierung betreute er zahlreiche Doktor- und Diplomarbeiten sowie viele Staatsexamensarbeiten. Die Lehrerausbildung lag ihm besonders am Herzen. Viele ehemalige Absolventinnen und Absolventen luden ihn in ihre Klassen ein, wo er gern sein Wissen über Insekten an die Schüler seiner Schüler weitergab. Viele seiner ehemaligen Studentinnen und Studenten erinnern sich auch heute noch gern an die Exkursionen, die EKKEHARD unermüdet und bei jedem Wetter durchführte, oft in den Spandauer Forst, aber auch nach Eschwege/Hessen (Abb. 2). Es war ihm ein Anliegen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Exkursionen nicht nur die Namen der angetroffenen Organismen zu vermitteln, sondern auch Einblicke in deren Lebens- und Verhaltensweisen. Die Teilnahme an seinem Fortgeschrittenpraktikum zur Taxonomie der Insekten hat so manchem heutigen Entomologen den Weg bereitet.

Die Liebe zur Natur verband EKKEHARD seit seiner frühen Jugend mit seiner Liebe zur Fotografie. In den 1980er Jahren entwickelte sich EKKEHARD zu einem Pionier der Makrofotografie von Insekten, wobei er extrem hohe Ansprüche an sich stellte. Mit Geduld und genauer Beobachtungsgabe gelangen ihm – neben zahlreichen Porträts einzelner Arten, die er in seinen Naturführern verwendete – spektakuläre Aufnahmen von Interaktionen zwischen verschiedenen Arten. Seine Lehrveranstaltung zur „Wissenschaftlichen Dokumentation“, die schwerpunktmäßig das Anfertigen von makrofotografischen und elektronenmikroskopischen Aufnahmen zum Inhalt hatte, war unter den Studierenden außerordentlich beliebt. Er besorgte am Vortag aus dem Berliner Zoologischen Garten große lebende Insekten, Vogelspinnen und Skorpione, die den Studierenden in den folgenden Tagen als Modelle dienen sollten. So kamen zur akribischen Anleitung von Belichtungszeit, Blende, Filmmaterial und Blitztechnik auch noch die Faszination madagassischer Fauchschaben und australischer Gespenstschrecken. Kolleginnen und Kollegen

stellte EKKEHARD seine Bilder gern zur Verfügung – großzügig und unkompliziert und in den allermeisten Fällen, ohne ein Honorar dafür zu fordern.

Von überragendem Wert sind seine – meist in Koautorschaft – verfassten Bücher über Wanzen, Zikaden und verschiedene Käfergruppen sowie Netzflüglerartige (WACHMANN & SAURE 1997). Sie sind umfassende Kompendien über die jeweils behandelte Gruppe, und sie saugen förmlich an der Natur interessierte Personen an. Es sind keine Naturführer im üblichen Sinne, allen haftet ein Vollständigkeitsanspruch an – es ist einfach eine andere Liga. Ohne diesen Vorsatz wäre EKKEHARD WACHMANN kaum ans Werk gegangen. Gerade in einer Zeit, wo die Vermittlung von Wissen über das Leben und die Mannigfaltigkeit der Tiere in der offiziellen Lehre von der Universitätsausbildung bis zum Schulunterricht nur einen geringen Stellenwert hat, sind seine Bücher so wichtig. Wer mehr wissen will, wer in einen speziellen Teil der Insektenkunde eindringen will, der ist bei WACHMANN richtig.

Mit den Heteroptera begann er, und ohne seine Bücher geht heutzutage bei den Wanzen nichts mehr. Schon der kleine Band von 1989 hatte eine große Wirkung (WACHMANN 1989). Die fünf in den Jahren 2004 bis 2012 erschienenen Werke sind Standardliteratur, ohne die faunistische und biologische Wanzenforschung kaum denkbar ist (WACHMANN, MELBER & DECKERT 2004, 2006, 2007, 2008, 2012). Gekrönt wird diese Eröffnung der Welt der Wanzen von den beiden im Jahre 2020 erschienenen Büchern (DECKERT & WACHMANN 2020 sowie NIEDRINGHAUS, STÖCKMANN & WACHMANN 2020).

Viele an Insekten interessierte Personen haben „schon immer“ Gefallen an der Vielfalt der Wanzen gefunden. Aber woher sollten sie wissen, welche Arten sie beobachtet, fotografiert oder gesammelt haben? Die ältere deutschsprachige Bestimmungsliteratur ist in vielen Teilen veraltet und außerdem nur schwer zu bekommen. Die mit vielen Fotos ausgestatteten fünf Bände gestatten erstmals einen vollständigen Bildvergleich, der in den meisten Fällen hilfreich und zielführend ist. Woran es aber nach wie vor mangelt, sind Bestimmungstabellen bis zu den Arten. Dieser Mangel hat EKKEHARD WACHMANN sehr bedrückt. Gemeinsam mit NIEDRINGHAUS und STÖCKMANN wurde mit den Schlüsseln für alle Familien und Gattungen ein bemerkenswerter und hoffentlich weiterführender Anfang gemacht.

Die Wirkung dieses Teils seines Schaffens ist sehr groß. Waren früher Heteropterologinnen und Heteropterologen eine Rarität, so gibt es jetzt eine blühende Vereinigung für Mitteleuropa. Diese positive Entwicklung ist zum großen Teil EKKEHARD WACHMANN zu verdanken.

Ganz ähnlich sind seine Verdienste um die Popularisierung der Zikaden zu sehen. Auch hier gibt es ein „Frühwerk“ (REMANE & WACHMANN 1993), dem eine umfassende Darstellung folgte (MÜHLETALE, HOLZINGER, NICKEL & WACHMANN 2019). Und auch für diese Tiergruppe gibt es eine überaus aktive Arbeitsgruppe, zu deren Gedeihen EKKEHARD WACHMANN Grundlegendes beigetragen hat.

Natürlich dürfen Käfer in diesem Reigen nicht fehlen. Zuerst erschien ein Laufkäferbuch (WACHMANN, PLATEN & BARNDT 1995), später ein Band, der sich den Käfern im und am Wald widmet (MÖLLER, GRUBE & WACHMANN 2006). Als für die Cerambycidae und Coccinellidae Neuauflagen anstanden, war EKKEHARD WACHMANN sofort bereit mitzuwirken (KLAUSNITZER, KLAUSNITZER, WACHMANN & HROMÁDKO 2016, 2018, KLAUSNITZER, KLAUSNITZER & WACHMANN 2022). Und das war eine echte Freude (auch für die Deutsche Post), ständig waren kleine Päckchen mit Fotomodellen nach Berlin auf dem Weg. Dann kamen die Bilder, seine Kommentare über unerzogene Marienkäfer, die nicht still sitzen würden – erst 3 Uhr in der Frühe seien Fotos gelungen. Es waren bemerkenswerte Jahre mit einem ständigen Austausch, und es muss auch erwähnt werden, dass EKKEHARD WACHMANN auch viele andere, gleich ihm Besessene zur Mitarbeit an diesen Büchern gewinnen konnte.

Als sein letztes Werk entstand ein populärwissenschaftliches Buch über Insekten (HOCH & WACHMANN 2022), das eine sehr originelle Sicht auf die Vielfalt des Insektenlebens wirft und hoffentlich dazu beitragen wird, Wissen über Insekten auch unter Nichtspezialisten zu verbreiten. Diese Arbeit wurde erleichtert durch seinen Status als Gastwissenschaftler am Museum für Naturkunde Berlin, der ihm Zugang zu den benötigten Ressourcen bot (Arbeitsplatz, Computerdienste, Zugang zur Insektensammlung).

In den letzten Jahren engagierte sich EKKEHARD WACHMANN persönlich und finanziell für naturpädagogische Projekte und Initiativen, insbesondere für die Deutsche Waldjugend – Naturschutzturn Berlin Nordrand.

In Würdigung seiner herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Insekten-Morphologie, insbesondere seiner bahnbrechenden Beiträge zur Erforschung der Ultrastruktur von Insekten-Augen, und zur Systematik der Heteroptera sowie für seine Maßstäbe setzenden Bildbestimmungswerke zu verschiedenen Insekten-Taxa verlieh ihm die DGaE im Februar 2023 die FABRICIUS-Medaille (siehe Laudatio in den Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie).

Wir verlieren mit EKKEHARD WACHMANN einen außerordentlich kenntnisreichen Biologen, einen herausragenden Tierfotografen, einen geschätzten Kollegen, einen engagierten Mentor und einen guten Freund. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

BERNHARD KLAUSNITZER, JÜRGEN GROSS, MICHAEL SCHMITT und HANNELORE HOCH

Literatur (in chronologischer Folge)

Ein Gesamtverzeichnis seiner Publikationen findet sich bei SCHMITT, HOCH & GROSS (2023).

WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten – kennenlernen. – Neumann-Neudamm, Melsungen, 274 S. ISBN 3-7888-0554-4.

REMANE, R. & WACHMANN, E. (1993): Zikaden kennenlernen – beobachten. – Naturbuch Verlag, Augsburg, 288 S. ISBN 3-89440-044-7.

WACHMANN, E., PLATEN, R. & BARNDT, D. (1995): Laufkäfer. Beobachtung, Lebensweise. – Naturbuch Verlag, Augsburg, 295 S. ISBN 3-89440-125-7.

WACHMANN, E. & SAURE, CH. (1997): Netzflügler, Schlamm- und Kamelhalsfliegen. Beobachtung, Lebensweise. – Naturbuch Verlag, Augsburg, 159 S. ISBN 3-89440-222-9.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Wanzen. Band 2 Cimicomorpha. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 75. Teil. – Goecke & Evers, Keltern, 283 S. ISBN 3-931374-57-2.

MÖLLER, G., GRUBE, R. & WACHMANN, E. (2006): Der Fauna Käferführer. Band 1: Käfer in und am Wald. – Fauna Verlag, Nottuln, 334 S. ISBN 3-935980-25-6.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2006): Wanzen. Band 1 Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptodomorpha, Cimicomorpha (Teil 1). – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 77. Teil. – Goecke & Evers, Keltern, 230 S. ISBN 3-931374-49-1.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2007): Wanzen. Band 3 Pentatomorpha I. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 78. Teil. – Goecke & Evers, Keltern, 272 S. ISBN 978-3-937783-29-1.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2008): Wanzen. Band 4 Pentatomorpha II. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 81. Teil. – Goecke & Evers, Keltern, 230 S. ISBN 978-3-937783-36-9.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2012): Wanzen (= Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresküste nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. 82. Teil). Band 5: Supplementband. Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptodomorpha, Cimicomorpha und Pentatomorpha. – Goecke & Evers, Keltern, 256 S. ISBN 978-3-937783-58-1.

KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, U., WACHMANN, E. & HROMÁDKO, Z. (2016): Die Bockkäfer (Cerambycidae) Mitteleuropas. 3., stark überarbeitete und erweiterte Auflage. – Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 499. – Magdeburg, 2 Bände, 693 S. ISBN 978-3-89432-474-2.

KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, U., WACHMANN, E. & HROMÁDKO, Z. (2018): Die Bockkäfer (Cerambycidae) Mitteleuropas. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. – Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 499. – Magdeburg, 2 Bände, 718 S. ISBN 978-3-89432-864-1.

MÜHLETHALER, R., HOLZINGER, W. E., NICKEL, H. & WACHMANN, E. (2019): Die Zikaden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz Entdecken – Beobachten – Bestimmen. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 360 S. ISBN 978-3-494-01648-1.

DECKERT, J. & WACHMANN, E. (2020): Die Wanzen Deutschlands: Entdecken – Beobachten – Bestimmen. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 715 S. ISBN 978-3-494-01636-8.

NIEDRINGHAUS, R., STÖCKMANN, M. & WACHMANN, E. (2020): Die Wanzen Deutschlands – Bestimmungsschlüssel für alle Familien und Gattungen. – Wissenschaftlich Akademischer Buchvertrieb Fründ, Scheeßel, 202 S. ISBN 978-3-939202-07-3.

KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, H. & WACHMANN, E. (2022): Marienkäfer Coccinellidae. 5., stark überarbeitete und erweiterte Auflage. – Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 451. – VerlagsKG Wolf Magdeburg, 568 S., 215 Abb., 374 Fotos, 52 Tabellen. ISBN 978-3-89432-721-7.

HOCH, H. & WACHMANN, E. (2022): Insekten – Was Sie schon immer fragen wollten: 222 Antworten für Neugierige. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 346 S. ISBN 978-3-494-01880-5.

SCHMITT, M., HOCH, H. & GROSS, J. (2023): Nachruf auf Prof. Dr. EKKEHARD WACHMANN (1937-2023). – DGaE Nachrichten 37 (2): 98-104.

UMSCHLAGBILDER

Titelbild

Zum Artikel: JENTZSCH, M., HEISS, R. & KÄSTNER, T.: Die Kammschnaken Sachsens (Diptera, Tipulidae, Ctenophorinae) und ergänzende Nachweise aus Sachsen-Anhalt. S. 1-9.

Ctenophora festiva, ♀, Reichenberg, Mai 2021. Foto: STEFFEN HINTERSASS.

4. Umschlagseite

Zum Artikel: JENTZSCH, M., HEISS, R. & KÄSTNER, T.: Die Kammschnaken Sachsens (Diptera, Tipulidae, Ctenophorinae) und ergänzende Nachweise aus Sachsen-Anhalt. S. 1-9.

Tanyptera atrata, ♀, Neustadt (Spree), Mai 2012. Foto: TOMMY KÄSTNER.